

# C9

## Love Me, Hate Me

Von -Saika-

### Kapitel 24:

8:00 Uhr

\*ding dang dang ding, ding dang dong ding\*

Der Lehrer kam herein. Alle stürmten auf ihre Plätze. Ich konnte nicht aufstehen. „Komm schon, Tai. Steh auf und setzt dich. Der Lehrer ist da. Du bekommst noch Ärger.“, sagte Fire zu mir. „Kann nicht aufstehen...Überall Heuschrecken...Keine Kraft...Wenn ich stehe, greifen sie mich alle an...Kann nicht aufstehen...“, murmelte ich in meinem Schockzustand. Fire nahm mich unter meinen Achseln und zog mich so nach oben. Danach setzte er mich auf meinen Platz. „Beruhige dich erst mal. Die Heuschrecken sind weg. Keine Angst. Sie kommen nicht wieder. Reiß dich zusammen!“ Ich schluckte. Ich wollte auf meinen Freund hören, der jetzt auch auf seinen Platz ging. Ich versuchte mich zu beruhigen. Nach etwa fünfzehn Minuten ging es mir gleich besser. Ich konnte wieder normal atmen, mein Puls war auch wieder so, wie er sein sollte.

\*ding dang dang ding, ding dang dong ding\*

9:35 Uhr

Fire und ich wollten in der ersten großen Pause zum Fach gehen. Es kam uns dabei eine große Gruppe von Mädchen entgegen und sagte: „Mit Black und dir ist es jetzt ganz aus, oder? Dann bist du doch jetzt zu haben, stimmt´s? Was sie dir gestern angetan hat, war wirklich grausam! Das werden wir dieser dummen Kuh niemals verzeihen. Wenn du Hilfe brauchst kannst du ruhig zu uns kommen. Auf uns kannst du dich verlassen.“

„Danke Mädels, aber das ist ne Sache zwischen mir und ihr und unseren besten Freunden. Und momentan habe ich nicht vor mich wieder in feste Hände zu begeben.“ Sie schienen noch nichts von der Attacke heute Morgen zu wissen. Auch besser so. Damit gingen Fire und wir weiter. Die Mädels dachten, sie hätten wieder Chancen bei mir. Das hieß, dass die Jungen jetzt denken, sie hätten bei Black ne Chance. Zumindestens gab mir diese Gruppe von Mädchen wieder das Gefühl, dass ich nicht der letzte Loser bin. Natürlich stand Fire immer auf meiner Seite und half mir, wo er nur konnte und das hat mich schon aufgebaut, dass er bei mir geblieben ist. Aber da noch Mädchen, die alles mitbekommen haben, Interesse an mir zeigen, stärkte mich das ungemein! Ich bekam ein großes Stück meines Selbstbewusstseins wieder. Ich ging nun nicht mehr mit gebeugtem Kopf durch die Schule, sodass mich möglichst niemand sieht, sondern selbstbewusst und stolz. Und natürlich...cool. Als Fire und ich

von den Fächern wieder in Richtung Klasse gehen wollten, hielt uns jemand auf. „Hey, warte mal! Dir ist da was runter gefallen.“ Als wir uns umdrehten, sahen wir ein Mädchen, die einen Brief in der Hand hielt. „Den hast du verloren. Er ist gerade auf den Boden gefallen.“, sagte sie. „Hm? Oh danke.“, antwortete ich und nahm den Brief. Mit einem Lächeln als Abschied gingen Fire und ich zurück in die Klasse. Ich hatte den Brief ganz vergessen. Ich setzte mich auf meinen Platz und Fire lehnte sich gegen meinen Tisch. „Was ist das für ein Brief? Ein Liebesbrief von dem Mädchen eben? Die hast du doch früher nie angenommen. Warum also jetzt?“, fragte mich Fire. „Nein, der ist nicht von ihr. Der ist von meinem Vater...“, antwortete ich leicht bedrückt. Ich schaute auf den Brief. „Warum machst du ihn nicht auf? Vielleicht will dein Vater dich ja sehen. Wer weiß.“ Hmm...sollte ich ihn öffnen? Vielleicht will ich ja gar nicht lesen was darin steht. Vielleicht hat er eine neue Frau kennen gelernt und will sie heiraten? Vielleicht hatte er schon lange diese Frau und sie war jetzt von ihm schwanger? Ich hätte ewig so weiter machen können und schließlich entschied ich mich dafür, nach zu lesen, worum es ging: